



**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 10.03.2015

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 09.03.2015, 15:00 Uhr bis Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 1.1 **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2225/2014 - 'Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Maßnahmenempfehlungen' AN/1604/2014**

Die in der letzten Sitzung des Integrationsrates vertagten Änderungsempfehlungen aus dem Änderungsantrag zum Gesundheitsbereich wurden im Integrationsrat vom Vorsitzenden Herrn Keltek einzeln aufgerufen und abgestimmt.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt folgende Änderungen der Beschlussvorlage der Verwaltung ‚Interkulturelles Maßnahmenprogramm – Maßnahmenempfehlungen, 2225/2014‘:

Änderungsanträge zu Maßnahmenempfehlungen in inhaltlicher Zuständigkeit des

Gesundheitsausschusses

zu Anlage 1:

- GA 1: (Thema: Fortschreibung Gesundheitswegweiser für Kölner*innen mit Zuwanderungsgeschichte)
„Die letzte Ausgabe des Gesundheitswegweisers in Papierform stammt aus dem Jahr 2011. Die Verwaltung wird aufgefordert -wie ursprünglich zugesagt- alle zwei Jahre eine aktualisierte Fassung des Gesundheitswegweisers in Papierform drucken und verteilen zu lassen. Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, eine entsprechende Datenbank mit allen aktuellen Informationen auf der Website der Stadt einzurichten.“

Mehrheitlich zugestimmt gegen 3 Stimmen der SPD-Fraktion

- GA 2: (Thema: Interkulturelle Öffnung und Fremdsprachenkompetenz in Suchtberatungsstellen)
Änderung der Bewertung der Verwaltung in ‚Hohe Priorität‘ – Verschiebung in Anlage 2.
„Die Verwaltung wird aufgefordert sicher zu stellen, dass mindestens eine weitere zentral gelegene Suchtberatungsstelle mit Fremdsprachenkompetenz in mindestens zwei meistgesprochenen Sprachen, eingerichtet wird. Lediglich eine Suchtberatungsstelle mit Fremdsprachenkompetenz, die zudem in einem mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht erreichbaren Kölner Außenbezirk (Köln-Meschenich) liegt, ist nicht ausreichend. Die dafür erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 60.000,- € sind bereit zu stellen.“

Einstimmig zugestimmt

zu Anlage 2:

- GA 5: (Thema: Sprach- und Integrationsmittler im Gesundheitsbereich)
„Für den Fall, dass seitens der Verwaltung keine Landesmittel akquiriert werden können, wird die Verwaltung aufgefordert, diese mit hoher Priorität beurteilte Maßnahmenempfehlung mit städtischen Finanzmitteln umzusetzen.“

Einstimmig zugestimmt

zu Anlage 3:

- GA 6: (Thema: Einrichtung einer Koordinierungsstelle Gesundheit und Migration)
Änderung der Bewertung der Verwaltung in ‚Hohe Priorität‘ – Verschiebung in Anlage 2.
„Die Verwaltung wird aufgefordert, kurzfristig (Frühjahr 2015) darzulegen, wie das von der Kommunalen Gesundheitskonferenz beschlossene ‚Kommunale Gesundheitskonzept für Menschen mit Migrationshintergrund‘ erfolgreich umgesetzt werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aufgabe einer Begleitung der praktischen Umsetzung und deren Auswirkungen, sowie die Steuerung und Überwachung der Entwicklungen und Veränderungen nicht von der Geschäftsführung der kommunalen Gesundheitskonferenz mit abgedeckt werden kann. Hier ist eine zusätzliche Koordinierungsstelle (3/4 Stelle) einzuplanen.“

Mehrheitlich zugestimmt gegen 3 Stimmen der SPD-Fraktion

- GA 8: (Thema: Einrichtung von Gesundheitsstützpunkten mit Interkulturellen und Fremdsprachenkompetenzen)
Änderung der Bewertung der Verwaltung in ‚Hohe Priorität‘ – Verschiebung in Anlage 2.

Einstimmig zugestimmt bei 3 Enthaltung der SPD-Fraktion

- GA 9: (Thema: Verbesserung der psychosozialen Versorgung von Flüchtlingen)
Änderung der Bewertung der Verwaltung in ‚Hohe Priorität‘ – Verschiebung in Anlage 2.
„Die Anzahl der in Köln aufgenommenen Flüchtlinge ist in den vergangenen Monaten stark gestiegen, so dass die Verbesserung und Ausweitung der psychosozialen Versorgung dringend erforderlich ist. Die Verwaltung wird aufgefordert, kurzfristig darzustellen (Frühjahr 2015), welche psychotherapeutische sowie psychologische Beratung in den meistgesprochenen Muttersprachen erforderlich ist. Gleichfalls sollte auch ein kinder- und jugendpsychologisches Beratungsangebot eingerichtet werden. Hierfür ist ein Budget von 120.000,- €/ Jahr bereit zu stellen.“

Einstimmig zugestimmt

Außerdem wurde in Ergänzung zu GA 9 vorgeschlagen folgenden neuen Punkt aufzunehmen:

GA 9a: *(Thema: Runder Tisch Gesundheit für Flüchtlinge)*

„Der Integrationsrat beauftragt die Verwaltung, einen Runden Tisch zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen einzurichten. Dieser Runde Tisch soll in regelmäßigen Abständen sowohl die allgemeinmedizinische Grundversorgung als auch die Facharztversorgung inkl. psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlungsformen beraten.“

Einstimmig zugestimmt

**1.2 Interkulturelles Maßnahmenprogramm
0052/2015**

2 Gleichstellungsrelevante Themen

3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**3.1 Beantwortung einer Anfrage zu Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Mitglieder des Integrationsrates
0446/2015**

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**4.1 Anfrage zu Interkulturellen Kunstprojekten des Kulturamtes
AN/0281/2015**

**Beantwortung einer Anfrage von Herrn Özkücük betreffend „Interkulturelle Kunstprojekte des Kulturamtes“ (AN/0281/2015)
0587/2015**

**4.2 Anfrage zur bilingualen Erziehung in Köln
AN/0282/2015**

**4.3 Anfrage zur Darstellung des Integrationsrates auf der offiziellen Webseite der Stadt Köln
AN/0380/2015**

**4.4 Anfrage zu Migrantenorganisationen
AN/0425/2015**

5 Mitteilungen

**5.1 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2015"
0009/2015**

**5.2 Berücksichtigung von Diversity im Haushalt der Stadt Köln - eine Investition in die Zukunft
0225/2015**

**5.3 Darstellung der Sparten im Kulturausschuss
hier: Musik
0143/2015**

**5.4 Vorstellung der Punktdienststelle Diversity
0492/2015/1**

**5.5 Interkulturelle Sozialraumbegehung Porz
0544/2015**

**5.6 Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration Köln (ZMI): Veröffentlichung des ZMI Magazins 2014 und Sprachfest 2015
0646/2015**

6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**6.1 Antrag zur Verabschiedung einer Pressemitteilung
AN/0284/2015**

Beschluss:

Der Integrationsrat

1. bittet den Vorsitzenden zum ‚Internationalen Tag gegen Rassismus‘ am 21.03.15 eine Presseerklärung herauszugeben,
2. entscheidet eine Teilnahme des Integrationsrates am Kölner ‚Internationalen Tag gegen Rassismus‘ am 21.03.15,
3. bittet die Koordinierungsrunde auf der Grundlage des vorgelegten Antrags einen Resolutionstext zu erarbeiten und dem Integrationsrat zur nächsten Sitzung zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6.2 Antrag zur Behandlung des Themas 'Menschen ohne Papiere' AN/0285/2015

Beschluss:

Der Integrationsrat stellt die abschließende Entscheidung über den Antrag zurück.

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung über den Stand zum Thema ‚Menschen ohne Papiere‘ in Köln zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7 Berichte

7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

8 Beschlussvorlagen

8.1 "Flüchtlinge in Köln willkommen heißen" - ein Projekt zur Unterstützung von Flüchtlingsinitiativen - Antrag für ein Forum für Willkommenskultur Kooperationsprojekt des Kölner Flüchtlingsrates e. V. und der Kölner Freiwilligen Agentur e. V. 0064/2015

Beschluss:

„Der Rat der Stadt Köln befürwortet den der Vorlage anliegenden Projektantrag „Flüchtlinge in Köln willkommen heißen“ (Forum für Willkommenskultur) des Kölner Flüchtlingsrates e.V. und der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. gemäß Anlagen 2 und 3 und beauftragt die Verwaltung, die beiden Träger mit der Umsetzung des Projektes zum 15.02.2015 – vorerst befristet auf 2 Jahre – zu beauftragen.

Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen im Haushaltsjahr 2015 genehmigt der Rat vorläufigen überplanmäßigen Mehraufwand im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 68.250 €

Die Deckung des Mehraufwandes erfolgt vorläufig durch Mehrerträge in Höhe von 68.250 € im Teilergebnisplan 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 01- Steuern und ähnliche Abgaben.

Die Finanzbedarfe ab 2015 werden in der HPL-Anmeldung 2015 ff. im Teilplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung, Teilplanzeile 13 – Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.’

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen